

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 183.

Sonntag den 1. Juli.

1860.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Juli 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermeister Büchner, Grimmaische Straße Nr. 31,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 59. Müller,
: 15. Hüfner,	: 66. Leonhardt,
: 31. Schmidt,	: 112. Dürr;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Gentschel, Brandvorwerk,	Kühne, Zeitzer Straße Nr. 1,
Hergog, Windmühlstraße Nr. 50,	Luther, Nicolaistraße Nr. 12,
Kern, Schühenstraße Nr. 5/6,	

und bei dem Landbrodbäcker Nr. 35. Deutsch.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 59. Müller,
: 15. Hüfner,	: 66. Leonhardt,
: 31. Schmidt,	: 112. Dürr;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,	Grashof, Ulrichsgasse Nr. 5,
Böhme, große Fleischergasse Nr. 1,	Heisinger, Nicolaistraße Nr. 21,
Frische, Gerberstraße Nr. 20,	Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 30. Juni 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Vollsack.

Schmidt.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 31. Juni 1860.

Auf Feueralarm rücken vom 1. Juli d. J. Mittags 12 Uhr an das II. und III. Bataillon zum Feuerdienst aus und zwar besetzt das III. Bataillon die Brandstätte, das II. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das I. und IV. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Austrücken der beiden ersten genannten, im Feuerdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen!

Der Commandant der Communalgarde.

H. W. Neumeister.

Aus dem Badeleben.

III.

"Messieurs, faites vot' jeu!"

"Le jeu est fait: Rien n'est va pl'!"

Die Krücken der Croupiers zogen und schoben Silber und Gold herein und hinaus, und ihre sich immer wiederholenden Rufe unterbrachen allein die unheimliche Stille.

Welchen Glanz bletten diese Spielsäle, und welchen widerwärtigen Anblick die Menschen darin mit wenigen Ausnahmen. Welche gräulichen Physiognomien! Hier am Roulett sah ich leibhaftige Elter-, Hund- und Katen-Physiognomie, die nach dem Golde schnappten oder einen fetten Bissen fahren lassen mussten. Trotzdem kann man sich, als Philosoph über den Parteien stehend und auf dieses Treiben herabschend, sehr gut amüsieren; denn die Mosaike der Gesellschaft, die man hier trifft, bietet Annäherlichkeit genug, und selbst das Spiel hat seine heitere Seite.

Die Spieler von Profession und die Hauptmatadore führen; der übrige Trost der Spieler und Zuschauer gruppirt sich hinter ihnen, und immer ist der Jubel größer als der für ihn berechnete Raum. Ich sah wohl einige Spieler sehr bedeutende Summen

sezen und verlieren, ohne daß sich eine Miene verändert hätte, an den meisten andern Spielern aber konnte ich die besten Studien der Physiognomik machen. Bei einem Einsatz von 1000 bis 5000 Francs bemerkte ich bei den meisten Spielern ein gewaltiges Zittern der Hände, die Wangen waren sehr rot, die Nase allein sehr weiß; bei Anderen war das ganze Gesicht geistesgegenwartig weiß, ungefähr wie jenes des steinernen Gastes, die Augenbrauen hoch hinaufgezogen, den Mund geöffnet, das Haar bald nah, bald kraus, und der Atem sehr beschleunigt. Unterbrach nun das "Gagné!" des Bankhalters die grauenhafte Stille, so machte sich stets ein sehr vernehmlicher Seufzer bemerklich, als wenn mit diesem Worte eine ungeheure Last vom Gewissen gefallen sei; beim Einziehen des Gewinnes sah ich vergnügtes, triumphirendes, auch höhnisches Lächeln, oder hörte trotz dem Gewinne halbunterdrückte Flüche, die wahrscheinlich dem langen Ausbleiben der gesuchten Farbe galten; dann würdigte man den Nachbar wohl eines flüchtigen Blickes, und setzte ermutigt und kühner weiter. Ein "Perd!" des Bankhalters, von dem Kreischen und Rasseln der einziehenden Krücken begleitet, hatte allerdings andere Erscheinungen zur Folge; denn Gas und Gewinn oder gar nichts zurückbekommen ist ein unläufiger großer Unterschied. "Perd!" Da sanken die Augenbrauen in